

D. 86 — 345

25. OKTOBER 1985. — Erlass der Exekutive zur Festlegung einer zeitweiligen Regelung für schulärztliche Untersuchungen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über die institutionellen Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft;

Aufgrund des Gesetzes vom 21. März 1964 über die ärztliche Untersuchung in Schulen, insbesondere Artikel 2, 3, 10 und 14;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 12. Oktober 1964 zur Regelung der Anzahl und der Modalitäten der ärztlichen Untersuchungen, sowie zur Festlegung der Bedingungen für die Durchführung der ärztlichen Untersuchung in Schulen, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 8. April 1965, 22. August 1968, 23. Oktober 1969, 11. Juli und 11. Dezember 1972, 22. März 1973, 3. Juli und 10. Dezember 1974, 31. Januar 1977, 12. September 1980 und 4. September 1981;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 4. August 1969 zur Gewährung eines Gehaltszuschusses an das arzttähnliche Personal der anerkannten Teams für die ärztliche Untersuchung in Schulen, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 24. Oktober 1969, 9. November 1971 und 3. Juli 1972;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 4. August 1969 zur Gewährung von Zuschüssen an die anerkannten Teams für die ärztliche Untersuchung in Schulen, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 24. Oktober 1969, 22. Juni und 31. August 1970, 1. Dezember 1971, 11. Dezember 1972, 22. Juni 1973, 7. Juni und 21. November 1974, 3. Februar und 3. September 1975 und 15. Februar 1978;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3, § 1, abgeändert durch das Gesetz vom 9. August 1980;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass es wichtig ist, einen Versuch zwecks Erneuerung der ärztlichen Untersuchung für Schulen zu machen, um die Qualität der Schulmedizin zu verbessern;

In der Erwägung, dass aus diesem Grunde von gewissen Bestimmungen der vorerwähnten Königlichen Erlasse vom 12. Oktober 1964 und vom 4. August 1969, wie sie nachträglich abgeändert wurden, abgewichen werden muss;

In Erwägung, dass im Königlichen Erlass vom 9. Juli 1982 die Versuchsphase am Ende des Schuljahres 1984-1985 abläuft;

In Erwägung, dass eine Verlängerung des Versuchsprogramms als notwendig erachtet wird;

Auf Vorschlag unseres Gemeinschaftsministers für Volksgesundheit und Familie, Sport und Tourismus und nach Beratung der Exekutive vom 23. Oktober 1985;

Beschliessen :

Artikel 1. Dieser Erlass ist im Gebiet deutscher Sprache anwendbar

Art. 2. Den anerkannten Teams für die ärztliche Untersuchung für Schulen, deren Aktivitäten von einem Arzt koordiniert werden, der gemäss Artikel 3, § 2 des Königlichen Erlasses vom 8. April 1977 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 17. Juli 1964 zur Festlegung der Bedingungen und des Verfahrens für die Anerkennung der Teams und Zentren für die ärztliche Untersuchung für Schulen zu diesem Zweck anerkannt wird, wird die Genehmigung erteilt, sich gemäss den im vorliegenden Erlass vorgesehenen Bestimmungen ab dem Schuljahr 1985-1986 an einem Erneuerungsversuch zu beteiligen.

Diese Beteiligung beruht auf dem Prinzip einer freiwilligen Zusammenarbeit und wird von den Trägern der Teams vorgeschlagen.

Art. 3. Der Versuch läuft am Ende des Schuljahres 1987-1988 ab.

Art. 4. Das Versuchsprogramm wird von dem Arzt-Koordinator der Teams in Zusammenarbeit mit den Schulärzten, die sich an diesem Versuch beteiligen wollen und nach Absprache mit den Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren aufgestellt.

Art. 5. Der zuständige Gemeinschaftsminister gibt seine Zustimmung zu dem für das Schuljahr vorgeschlagenen Programm gemäss Artikel 4 und erteilt den Teams die Erlaubnis, es durchzuführen.

Art. 6. Das Versuchsprogramm muss gemäss den Bestimmungen der nachstehenden Artikel 7 und 8 aufgestellt werden.

Art. 7. Die in Artikel 1, Punkt 1 und 2 des Königlichen Erlasses vom 12. Oktober 1964 zur Regelung der Anzahl und der Modalitäten der ärztlichen Untersuchungen, sowie zur Festlegung der Bedingungen für die Durchführung der schulärztlichen Untersuchungen vorgesehene allgemeine klinische Untersuchung und angeführten Vorsorgeuntersuchungen können, ausser für die Schüler der Schuljahre, in denen die Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren die allgemeine klinische Untersuchung verlangen, durch jegliche andere im Rahmen des Versuchsprogramms zugelassene oder medizinische Tätigkeit ersetzt werden.

Art. 8. Die in Artikel 5, § 1, Punkt 1, des vorerwähnten Königlichen Erlasses vom 12. Oktober 1964 vorgesehene Anzahl der Untersuchungen darf unter Berücksichtigung der in Artikel 7 des vorliegenden Erlasses festgelegten Einschränkung geändert werden.

Art. 9. Der Arzt-Koordinator der Teams, die sich an diesem Versuch beteiligen dürfen, richtet im Laufe des Schuljahres zwei Tätigkeitsberichte, sowie sein Gutachten über die Entwicklung des Programms an den zuständigen Gemeinschaftsminister. Der zweite Bericht, der das Schuljahr abschliesst, muss eine Synthese und eine Bewertung des Versuchs sein; er dient eventuell als Basis zur Aufteilung des Programms für das darauffolgende Schuljahr.

Art. 10. Die Teams, die sich an diesem Versuch beteiligen dürfen, beziehen für die ganze Dauer des Versuchs pro Team eine für das ganze Schuljahr festgelegte Pauschalentschädigung.

Diese Entschädigung deckt den Gehaltszuschuss der Pflegerin, die am 1. September des Schuljahrs, währenddessen der Versuch durchgeführt wird, tätig ist, sowie den geschuldeten Zuschuss für die allgemeinen klinischen Untersuchungen, die Vorsorgeuntersuchungen, die Forschungen und die medizinischen Tätigkeiten, wie sie in Artikel 7 des vorliegenden Erlasses festgesetzt sind. Dieser Zuschuss wird auf Grundlage des vorgesehenen Betrages gewährt, der in Artikel 1, § 1, a, des Königlichen Erlasses vom 4. August 1969 zur Gewährung von Zuschüssen an die anerkannten Teams für die ärztliche Untersuchung in Schulen, wie er nachträglich abgeändert wurde, festgesetzt ist.

Art. 11. In Abweichung von Artikel 5 des Königlichen Erlasses vom 4. August 1969 zur Gewährung eines Gehaltszuschusses an das arzttähnliche Personal der anerkannten Teams für die ärztliche Untersuchung in Schulen wird der Gehaltszuschuss vollständig geschuldet, wenn sich die Pflegerin während des Versuchsjahres an 3.500 allgemeinen klinischen Untersuchungen, Vorsorgeuntersuchungen, Forschungen oder medizinischen Tätigkeiten beteiligt hat.

Wenn diese Zahl nicht erreicht wird, wird sie auf soviel Dreitausendfünftel des vollen Gehaltszuschusses reduziert, wie es allgemeine klinische Untersuchungen, Vorsorgeuntersuchungen, Forschungen oder medizinische Tätigkeiten gegeben hat.

Art. 12. Die ärztlichen Leistungen, die die 3.500ste überschreiten, werden getrennt bis zur 5.000sten honoriert und zwar auf Grundlage des in Artikel 1, § 1, a, des Königlichen Erlasses vom 4. August 1969 zur Gewährung von Zuschüssen an die anerkannten Teams für die ärztliche Untersuchung für Schulen vorgesehenen Betrages, der an den zum Zeitpunkt der Leistung geltenden Index der Verbraucherpreise gebunden ist.

Bei mehr als 5.000 Untersuchungen wird die Kürzung um 50 % des Betrages des Zuschusses beibehalten.

Art. 13. Die Teams, deren Tätigkeiten von einem selben Arzt-Koordinator koordiniert werden und die sich nicht an diesem Versuch beteiligen, werden ebenfalls auf Grundlage der Pauschalentschädigung und gemäss den vorgesehenen Modalitäten für die Teams, die an diesem Versuch teilnehmen dürfen, bezuschusst.

Art. 14. Der in Artikel 10 des Gesetzes vom 21. März 1964 über die ärztliche Untersuchung für Schulen erwähnte Amtsarzt übt die Aufsicht über die Durchführung des vom zuständigen Gemeinschaftsminister gebilligten Programms aus.

Art. 15. Der Königliche Erlass vom 14. November 1978 zur Festlegung der Bedingungen, unter denen der schulärztlichen Untersuchung entsprechende Tätigkeiten zugelassen werden dürfen, wird aufgehoben, was die Teams für die schulärztliche Untersuchung betrifft, die dem Gebiet deutscher Sprache unterliegen.

Art. 16. Der Gemeinschaftsminister für Volksgesundheit und Familie, Sport und Tourismus ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 25. Oktober 1985

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Der Vorsitzende der Exekutive,
Gemeinschaftsminister für Finanzen, Ausbildung
kulturelle Animation und Aussenbeziehungen,

B. FAGNOUL

Der Gemeinschaftsminister für Volksgesundheit und Familie,
Sport und Tourismus,

J. MARAITE

TRADUCTION

F. 86 — 345

25 OCTOBRE 1985 — Arrêté de l'Exécutif établissant un régime temporaire en matière d'inspection médicale scolaire dans la Communauté germanophone

Nous, Exécutif de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone;

Vu la loi du 21 mars 1964 sur l'inspection médicale scolaire, notamment les articles 2, 3, 10 et 14;

Vu l'arrêté royal du 12 octobre 1964 réglant la fréquence et les modalités des examens médicaux et fixant les conditions d'exercice de l'inspection médicale scolaire, modifié par les arrêtés royaux, des 8 avril 1965, 22 août 1968, 23 octobre 1969, 11 juillet et 11 décembre 1972, 22 mars 1973, 3 juillet et 10 décembre 1974, 31 janvier 1977, 12 septembre 1980 et 4 septembre 1981;

Vu l'arrêté royal du 4 août 1969 allouant une subvention-traitement au personnel paramédical des équipes agréées d'inspection médicale scolaire, modifié par les arrêtés royaux des 24 octobre 1969, 9 novembre 1971 et 3 juillet 1972;

Vu l'arrêté royal du 4 août 1979 relatif à l'octroi de subventions aux équipes agréées d'inspection médicale scolaire, modifié par les arrêtés royaux des 24 octobre 1969, 22 juin et 31 août 1970, 1er décembre 1971, 11 décembre 1972, 22 juin 1973, 7 juin et 21 novembre 1974, 3 février et 3 septembre 1975 et 15 février 1978;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1, modifié par la loi du 9 août 1980;

Vu l'urgence;

Considérant qu'en vue d'améliorer la qualité de la médecine scolaire, il importe de tenter une expérience de rénovation du fonctionnement de l'inspection médicale scolaire;

Considérant que pour cette raison, il y a lieu de déroger à certaines dispositions de l'arrêté royal du 12 octobre 1964 et des arrêtés royaux du 4 août 1969 précités, tels qu'ils ont été modifiés par la suite;

Considérant que dans l'arrêté royal du 9 juillet 1982, la phase expérimentale se termine à la fin de l'année scolaire 1984-85;

Considérant qu'il est nécessaire de prolonger ce programme expérimental;

Sur proposition de notre Ministre communautaire de la Santé publique et de la Famille, du Sport et du Tourisme, et après délibération de l'Exécutif en date du 23 octobre 1985;

Arrêtons :

Article 1er. Le présent arrêté est d'application dans la région de langue allemande.

Art. 2. Les équipes agréées d'inspection médicale dont les activités sont coordonnées par un médecin agréé à cet effet conformément à l'article 3, § 2, de l'arrêté royal du 8 avril 1977 modifiant l'arrêté royal du 17 juillet 1964 fixant les conditions et la procédure d'agrément des équipes et des centres d'inspection médicale scolaire, sont autorisées à participer à partir de l'année scolaire 1985-1986 à une expérience de rénovation selon les dispositions prévues au présent arrêté.

Cette participation repose sur le principe d'une collaboration volontaire et est proposée par les pouvoirs organisateurs des équipes.

Art. 3. L'expérience se termine à la fin de l'année scolaire 1987-88.

Art. 4. Le programme de l'expérience est établi par le médecin-coordonnateur des équipes en collaboration avec les médecins scolaires désireux de participer à cette expérience et en concertation avec les centres psycho-médico-sociaux.

Art. 5. Le Ministre communautaire compétent donne son approbation quant au programme proposé pour l'année scolaire, visé à l'article 4 et donne l'autorisation aux équipes de le réaliser.

Art. 6. Le programme de l'expérience doit être établi conformément aux dispositions des articles 7 et 8 ci-après.

Art. 7. L'exploration clinique générale et le dépistage visés à l'article 1er, 1^o et 2^o de l'arrêté royal du 12 octobre 1964, réglant la fréquence et les modalités des examens médicaux et fixant les conditions d'exercice de l'inspection médicale scolaire peuvent être remplacés par toutes autres investigations ou activités médicales autorisées dans le cadre du programme expérimental hormis chez les élèves fréquentant les classes où les centres psycho-médico-sociaux requièrent l'exploration clinique générale.

Art. 8. La fréquence des examens médicaux, visés à l'article 5, § 1er, de l'arrêté royal du 12 octobre 1964 précité peut être modifiée compte tenu toutefois de la restriction stipulée à l'article 7 du présent arrêté.

Art. 9. Le médecin-coordonnateur des équipes autorisées à participer à l'expérience adresse au cours de l'année scolaire deux rapports d'activités au Ministre communautaire compétent, accompagnés de son avis sur l'évolution du programme.

Le second rapport clôturant l'année scolaire doit constituer une synthèse et une évaluation de l'expérience et sert de base éventuelle à l'établissement du programme de l'année scolaire suivante.

Art. 10. Les équipes autorisées à participer à l'expérience bénéficient pendant toute la durée de celle-ci d'une indemnité forfaitaire qui est fixée par équipe pour toute la durée de l'année scolaire.

Cette indemnité couvre la subvention-traitement affectée à la praticienne de l'art infirmier en fonction au 1er septembre de l'année scolaire d'expérience ainsi que la subvention due pour les explorations cliniques générales, le dépistage, les investigations ou activités médicales, tel que stipulé à l'article 7 du présent arrêté, et allouée sur base du montant prévu à l'article 1er, § 1er, a, de l'arrêté royal du 4 août 1969, relatif à l'octroi de subventions aux équipes agréées d'inspection médicale scolaire; tel que modifié par la suite.

Art. 11. Par dérogation à l'article 5 de l'arrêté royal du 4 août 1969, allouant une subvention-traitement au personnel paramédical des équipes agréées d'inspection médicale scolaire, la subvention-traitement est intégralement due, lorsque la praticienne de l'art infirmier a participé à 3 500 explorations cliniques générales, dépistages, investigations ou activités médicales durant l'année d'expérience.

Lorsque ce nombre n'est pas atteint, elle est ramenée à autant de fois 1/3500 de la subvention entière qu'il y a eu d'explorations cliniques générales, de dépistages, d'investigations ou activités médicales.

Art. 12. Les prestations médicales qui dépassent le nombre de 3 500 sont honorées séparément jusqu'au nombre de 5 000, sur base du montant prévu à l'article 1er, § 1er, a, de l'arrêté royal du 4 août 1969, relatif à l'octroi de subventions aux équipes agréées d'inspection médicale scolaire, adapté à l'indice des prix à la consommation, en vigueur à la date de prestation.

Le montant de la subvention reste réduit de 50 p.c. au delà de 5 000 examens.

Art. 13. Les équipes dont les activités sont coordonnées par un même médecin-coordonateur et qui ne participent pas à l'expérience, sont également subsidiées sur base de l'indemnité forfaitaire et ce, selon les mêmes modalités que celles prévues par le présent arrêté, pour les équipes autorisées à participer à l'expérience.

Art. 14. Le médecin-fonctionnaire visé à l'article 10 de la loi du 21 mars 1964, sur l'inspection médicale scolaire, assure la surveillance de l'exécution du programme tel qu'approuvé par le Ministre communautaire compétent.

Art. 15. L'arrêté royal du 14 novembre 1978 fixant les conditions auxquelles des activités équivalentes de l'inspection médicale scolaire peuvent être autorisées, est abrogé en ce qui concerne les équipes d'inspection médicale scolaire.

Art. 16. Le Ministre communautaire de la Santé publique et de la famille, du Sport et du Tourisme est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 25 octobre 1985

Pour l'Exécutif de la Communauté germanophone,
Le Président de l'Exécutif, Ministre communautaire des Finances,
de la Formation, de l'Animation culturelle et des Relations extérieures,

B. FAGNOUL

Le Ministre communautaire de la Santé publique et de la Famille,
du Sport et du Tourisme,

J. MARAITE

VERTALING

N. 86 — 345

25 OKTOBER 1985. — Besluit van de Executieve houdende een tijdelijke regeling van het medisch schooltoezicht in de Duitstalige Gemeenschap

Wij, Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap;

Gelet op de wet van 21 maart 1964, op het medisch schooltoezicht inzonderheid op de artikelen 2, 3, 10 en 14;

Gelet op het koninklijk besluit van 12 oktober 1964 waarbij wordt geregeld hoe dikwijls en op welke wijze de geneeskundige onderzoeken worden verricht en onder welke voorwaarden het medisch schooltoezicht wordt uitgeoefend, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 8 april 1965, 22 augustus 1968, 23 oktober 1969, 11 juli en 11 december 1972, 22 maart 1973, 3 juli en 10 december 1974, 31 januari 1977, 12 september 1980 en 4 september 1981;

Gelet op het koninklijk besluit van 4 augustus 1969 waarbij een weddetoeelage toegekend wordt aan het paramedisch personeel van de erkende equipes voor medisch schooltoezicht, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 24 oktober 1969, 9 november 1971 en 3 juli 1972;

Gelet op het koninklijk besluit van 4 augustus 1969 met betrekking tot het verlenen van subsidies aan de erkende equipes voor medisch schooltoezicht, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 24 oktober 1969, 22 juni en 31 augustus 1970, 1 december 1971, 11 december 1972, 22 juni 1973, 7 juni en 21 november 1974, 3 februari en 3 september 1975 en 15 februari 1978;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1983, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wet van 9 augustus 1980;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat met het oog op de verbetering van de kwaliteit van de schoolgezondheidszorg het van belang is een vernieuwings-experiment van de werking van het medisch schooltoezicht te wagen;

Overwegende dat het nodig is om deze reden bepaalde afwijkingen toe te staan van de bepalingen van het koninklijk besluit van 12 oktober 1964 en van de koninklijke besluiten van 4 augustus 1969 voornoemd; zoals ze later gewijzigd werden;

Overwegende dat in het koninklijk besluit van 9 juli 1982 het experiment op het einde van het schooljaar 1984-1985 eindigt;

Overwegende dat een verlenging van het programma voor het experiment als nodig beschouwd wordt;

Op de voordracht van onze Gemeenschapsminister van Volksgezondheid en Gezin, Sport en Toerisme en na beraadslaging van de Executieve op 23 oktober 1985;

Besluiten:

Artikel 1. Dit besluit is van toepassing in het Duitse taalgebied.

Art. 2. Aan erkende equipes voor medisch schooltoezicht, waarvan de werkzaamheden gecoördineerd zijn door een geneesheer daartoe erkend overeenkomstig artikel 3, § 2 van het koninklijk besluit van 8 april 1977 tot wijziging van het koninklijk besluit van 17 juli 1964 tot vaststelling van de voorwaarden en de wijze van erkenning van de equipes en van de centra voor medisch schooltoezicht, wordt toelating verleend om, vanaf het schooljaar 1985-1986, volgens de bij dit besluit voorziene bepalingen aan een vernieuwingsexperiment deel te nemen.

Deze deelneming steunt op het principe van een vrijwillige samenwerking en wordt voorgesteld door de organiserende instanties van de equipes.

Art. 3. Het experiment eindigt op het einde van het schooljaar 1987-1988.

Art. 4. Het programma van het experiment wordt door de geneesheer-coördinator van de equipes opgesteld, in samenwerking met de schoolartsen die er willen aan deelnemen, en in overleg met de psycho-medisch-sociale centra.

Art. 5. De bevoegde Gemeenschapsminister keurt het programma goed, dat in artikel 4 bedoeld en voor het schooljaar voorgesteld wordt, en verleent toelating aan de equipes om het te verwezenlijken.

Art. 6. Het programma voor het experiment dient overeenkomstig de bepalingen van de hiernavolgende artikels 7 en 8 opgesteld te worden.

Art. 7. Het algemeen klinisch onderzoek en de opsporing bedoeld in artikel 1, 1^o en 2^o, van het koninklijk besluit van 12 oktober 1964, waarbij wordt geregeld hoe dikwijls en op welke wijze de geneeskundige onderzoeken worden verricht en onder welke voorwaarden het medisch schooltoezicht wordt uitgeoefend, mag vervangen worden door alle andere medische navorsingen en werkzaamheden toegelaten binnen het raam van het experimenteel programma, behalve bij de leerlingen die de studiejaar bezoeken waarin door de psycho-medisch-sociale centra het algemeen klinisch onderzoek vereist wordt.

Art. 8. Het aantal medische onderzoeken bedoeld in artikel 5, § 1, 1^o van het bovenvermeld koninklijk besluit van 12 oktober 1964, mag gewijzigd worden rekening houdend nochtans met het bij artikel 7 van dit besluit gemaakte voorbehoud.

Art. 9. De geneesheer-coördinator van de equipes, die tot deelneming aan het experiment toegelaten worden, richt gedurende het schooljaar twee aktiviteitsverslagen aan de bevoegde Gemeenschapsminister samen met zijn advies over de ontwikkeling van het programma.

Het tweede verslag, dat het schooljaar afsluit, moet een synthese en een evaluatie van het experiment zijn, het wordt eventueel als basis genomen voor de opstelling van het programma van het volgende schooljaar.

Art. 10. Voor de ganse duur van het experiment genieten de equipes, die de toelating hebben om eraan deel te nemen, een vaste vergoeding die per equipe voor de ganse duur van het schooljaar is vastgesteld.

Deze vergoeding dekt de weddetoelage van de op 1 september van het schooljaarexperiment in dienst zijnde beoefenaar van de verpleegkunde, alsmede de subsidie verschuldigd voor de bij artikel 7 van dit besluit bepaalde algemene klinische onderzoeken, opsporingen, medische navorsingen of werkzaamheden, en toegekend op basis van het bedrag vastgesteld bij artikel 1, § 1, a, van het koninklijk besluit van 4 augustus 1969, met betrekking tot het verlenen van subsidies aan de erkende equipes voor het medisch schooltoezicht, zoals het later gewijzigd werd.

Art. 11. In afwijking van artikel 5 van het koninklijk besluit van 4 augustus 1969, waarbij een weddetoelage toegekend wordt aan het paramedisch personeel van de erkende equipes voor medisch

schooltoezicht, is de weddetoelage integraal verschuldigd, wanneer de beoefenaar van de verpleegkunde gedurende het experimenteel jaar van 3.500 algemene klinische onderzoeken, opsporingen, medische navorsingen of werkzaamheden heeft deelgenomen.

Wanneer dit aantal niet bereikt is wordt de weddetoelage teruggebracht tot zoveel maal 1/3.500 van de volledige toelage als er algemene klinische onderzoeken, opsporingen, medische navorsingen of werkzaamheden zijn geweest.

Art. 12. De medische prestaties die het aantal van 3.500 overtreffen worden afzonderlijk vergoed tot het aantal van 5.000, op basis van het bedrag vastgesteld bij artikel 1, § 1, a, van het koninklijk besluit van 4 augustus 1969, met betrekking tot het verlenen van subsidies aan de erkende equipes voor het medisch schooltoezicht, en zijn gekoppeld aan het indexcijfer van de op de datum van de prestatie geldende consumptieprijzen.

Boven de 5.000 onderzoeken wordt de vermindering van 50 % op het bedrag van de vergoeding behouden.

Art. 13. De equipes waarvan de werkzaamheden door eenzelfde geneesheer-coördinator gecoördineerd worden en die niet aan het experiment deelnemen, worden eveneens op basis van de vaste vergoeding gesubsidieerd en dit op dezelfde wijze als voorzien door dit besluit voor de equipes die toelating kregen om aan het experiment deel te nemen.

Art. 14. De bij artikel 10 van de wet van 21 maart 1964 op het medisch schooltoezicht bedoelde geneesheer-ambtenaar oefent toezicht uit op de uitvoering van het programma zoals het door de bevoegde Gemeenschapsminister werd goedgekeurd.

Art. 15. Het koninklijk besluit van 14 november 1978 tot bepaling van de voorwaarden waaronder alternatieve activiteiten van medisch schooltoezicht kunnen worden toegestaan, wordt opgeheven voor wat betreft de equipes voor medisch schooltoezicht.

Art. 16. De Gemeenschapsminister van Volksgezondheid en Gezin, Sport en Toerisme is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 25 oktober 1985

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

De Voorzitter van de Executieve,

Minister van Financiën, Vorming, Culturele Animatie en Buitenlandse Betrekkingen,

B. FAGNOUL

De Gemeenschapsminister van Volksgezondheid en Gezin, Sport en Toerisme,

J. MARAITE

ANDERE BESLUITEN

MINISTÈRE VAN JUSTITIE

Nationale Orden

Bij koninklijk besluit van 14 oktober 1985 is de heer Deconinck, Frederik, arbeidsauditeur bij de arbeidsrechtbank te Gent, bevorderd tot Commandeur in de Leopoldsorde.

Hij zal het burgerlijk ereteken dragen.

Bij koninklijk besluit van 6 november 1985 is de heer Finoulst, Emile, ondervoorzitter in de rechtbank van eerste aanleg te Turnhout, bevorderd tot Commandeur in de Kroonorde.

AUTRES ARRÊTÉS

MINISTÈRE DE LA JUSTICE

Ordres nationaux

Par arrêté royal du 14 octobre 1985, M. Deconinck, Frederik, auditeur du travail près le tribunal du travail de Gand est promu Commandeur de l'Ordre de Léopold.

Il portera la décoration civile.

Par arrêté royal du 6 novembre 1985, M. Finoulst, Emile, vice-président au tribunal de première instance de Turnhout, est promu Commandeur de l'Ordre de la Couronne.